
Dringlichkeitsantrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Klubobmann Dominik Oberhofer)
betreffend:

Gegen Reisebeschränkungen in der Euregio – gerade jetzt braucht es europäischen Zusammenhalt

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, vorbeugend ob der anstehenden Reisebeschränkungen, gesetzliche Grundlagen zu schaffen, damit alle Tirolerinnen und Tiroler, über die Weihnachtsfeiertage die Möglichkeit haben, ihre Angehörigen auch außerhalb Tirols zu besuchen.“

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs. 3 GO-LT dem **Ausschuss für Föderalismus und Europäische Integration** zugewiesen werden.

Begründung:

Noch im Sommer wurde von den drei Euregio-Landeshauptleuten der Grundsatz ausgegeben, „*dass beziehungskalte Absonderung besonders unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger nie wieder vorkommen soll*“. Ein Grundsatz der wichtig und richtig ist. Daher darf nicht zugelassen werden, dass es durch die seitens Bundesregierung angekündigten Reisebeschränkungen nicht mehr möglich sein kann, über Weihnachten Familie und Angehörige zu besuchen.

Nun braucht es mehr Mut zu mehr Menschlichkeit. Ein geeintes Europa machte es möglich, dass bspw. Südtiroler und Bayern in Tirol studieren, arbeiten und sesshaft wurden. Ein geeintes Europa muss es jetzt auch in Krisenzeiten geben.

Es liegt an uns, dass Weihnachten im Kreise der Geliebten verbracht werden kann und sodann auch Mut für die weitere Bekämpfung der Covid-19 Pandemie getankt werden kann. Denn auch ein Besuch bei Verwandten kann positive gesundheitliche Effekte hervorrufen, vor allem psychologische. Unternehmen wir nichts gegen die anstehenden Reisebeschränkungen, kann dies bei einigen Menschen zu drückender Einsamkeit bis hin zur Lebensverzweiflung führen, denn niemand ist über die Weihnachtstage gerne allein.

Lasst uns gemeinsam ein Vorbild für ein geeintes Europa sein!

Die **Dringlichkeit** des Antrags begründet sich durch die angekündigten Reisebeschränkungen aufgrund der Covid-19 Pandemie.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Zofia', with a long horizontal flourish extending to the right.A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Andreas Heitzl', with a large, stylized flourish at the end.

Innsbruck, am 10. Dezember 2020